



Schulpflege bedauert den Entscheid des Bezirksrates zur Abstimmung vom 13. Februar 2022

Die Schulpflege Volketswil nimmt mit Bedauern zur Kenntnis, dass der Bezirksrat Uster am 4. Februar 2022 den Stimmrechtsrekurs eines Stimmbürgers gut geheissen hat und dass dies bedeutet, dass das Stimmvolk am 13. Februar 2022 nicht über die Erheblicherklärung der Einzelinitiative Näder zur Einheitsgemeinde abstimmen kann.

Am 4. Februar 2022 hat der Bezirksrat Uster einen Stimmrechtsrekurs gutgeheissen und die Ansetzung der Volksabstimmung vom 13. Februar 2022 betreffend die Einzelinitiative Näder aufgehoben. Die Schulpflege bedauert dies und ist enttäuscht, dass das Stimmvolk Ende dieser Woche nicht über die Erheblicherklärung der Einzelinitiative Näder zur Einheitsgemeinde abstimmen kann.

Der Schulpflege war es ein Anliegen, der Einzelinitiative nachzukommen, welche verlangte, dass gewisse Punkte den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern im Hinblick auf eine Einheitsgemeinde dargelegt werden. Schulpflege und Gemeinderat haben zu diesen Punkten Workshops durchgeführt und es hat sich gezeigt, dass die Ansichten sehr unterschiedlich sind. Darüber wollte die Schulpflege transparent informieren und hat deshalb in den Unterlagen zur Abstimmung im Einvernehmen mit dem Gemeinderat beide Behörden kontradiktorisch zu Wort kommen lassen. Die Schulpflege ist der Ansicht, dass dieses ausgewogene Vorgehen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger bei der Entscheidungsfindung unterstützt.

Die Schulpflege hat eine Hauptaufgabe: Rahmenbedingungen zu gewährleisten, welche eine qualitativ gute Schule für die Volketswiler Schulkinder sicherstellen. Dieses Anliegen hat sie im Prozess rund um die Einzelinitiative nie aus den Augen verloren und sie wird es weiterhin verfolgen.

Die Schulpflege wird in den nächsten Tagen über das weitere Vorgehen informieren.